

Neue Objektive für EXAKTA-Varex- und EXA-Kameras

Leistungsfähige Objektive für diese beliebten Spiegelreflex-Kameras werden in vielen Städten hergestellt, aber die weltbekanntesten Werke in Jena und Görlitz sind nun einmal von Anfang besonders prädestiniert gewesen, für hochentwickelte Aufnahmegeräte das ebenbürtige optische Stützzeug zu liefern. Nach wie vor gehören Objektive aus Jena und Görlitz zum unentbehrlichen Ausrüstungsgut der EXAKTA Varex und beider EXA-Modelle, und Neues im Produktionsprogramm dieser Werke wird stets lebhaft begrüßt.

Es freut uns deshalb, Ihnen als Neuerscheinung eine ganze Objektivserie aus den optischen Werkstätten in Jena vorstellen zu können. Die Entwicklung, Konstruktion und Produktion der Objektive beruhen wieder auf der im Jenser Werk von jeher angewandten wissenschaftlichen Gründlichkeit. Höchste Anforderungen hinsichtlich Auflösungsvermögen, Lichtverteilung, Farbtüchtigkeit und anderer wesentlicher Eigenschaften werden also voll erfüllt. Der reflexmindernde Oberflächenbelag der Linsen wird je nach Objektivtyp so variiert, daß eine möglichst einheitliche spektrale Durchlässigkeit und Farbwiedergabe erzielt wird.

Sowohl in der Formgestaltung als auch in der Oberflächenbehandlung der Fassungen wurden neue Wege beschritten. Der Wunsch, die äußeren Reflexe des Objektivs weitgehend zu vermeiden, fand Erfüllung, und dadurch erzielte man auch noch einen erhöhten Korrosionsschutz. Von der mechanischen Ausführung der Objektive ist vor allem die vollautomatische Springblende hervorzuheben: es ist nur noch der Auslösedruck nötig, und dabei wird die Blende auf den vorher eingestellten Wert geschlossen. Wenn der Druck auf den Auslöseknopf nachläßt, öffnet sich die Blende selbsttätig wieder auf den größten Wert. Mit einem leichten Fingergriff lassen sich die Objektive auf die normale Blendeneinstellung umschalten, und bei Aufnahmen mit längeren Belichtungszeiten kann also in der üblichen Weise von Hand abgeblendet werden. Sind die Objektive aber auf die automatische Bedienung eingestellt, ist ohne weiteres ein probeweises Abblenden möglich, ohne daß dabei etwa der Verschluss ausgelöst wird. Das ist für die Kontrolle der Schärfentiefe besonders wichtig. Alle sechs Objektive haben selbstverständlich die bewährte Bajonettfassung für den Gebrauch in jeder EXAKTA Varex sowie in beiden EXA-Modellen.

Lebhaftes Interesse hat vor allem ein neues Weitwinkel-Objektiv ausgelöst: das Flektogen 4/25 mm erlaubt mit seiner kurzen Brennweite und seinem großen Bildwinkel von 82° ausgesprochene Weitwinkelaufnahmen. Andererseits erschließt die außergewöhnliche Schärfentiefe viele weitere Arbeitsgebiete für Objektiv und Kamera. Das neue Flektogen arbeitet verzeichnungsfrei, und die Anfangsöffnung kann weitgehend ausgenützt werden.

Neuerscheinungen sind ferner das lichtstarke Normalobjektiv Pancolar 2/50 mm und das Objektiv Jena Bn 2,8/120 mm. Beim Pancolar ist hervorzuheben, daß es mit 50 mm Brennweite auch den für Kleinbildaufnahmen normalen Bildwinkel von 45° hat und trotzdem über das günstige Öffnungsverhältnis 1:2 verfügt. Freunde der mittellangen

vielseitig verwendbaren Objektivbrennweiten werden gern zu den neuen "Jena Bn 2,8/120 mm" greifen, da sich ja dieser Fünflinser schon mit der Brennweite von 86 mm einen guten Namen geschaffen hat.

Und nun eine Zusammenfassung der wichtigsten Daten der neuen Objektiv aus Jena:

Bezeichnung, Lichtstärke u. Brennweite mm	Linsenzahl	Blende		Schneckengang-einstellung		Bildwinkel
		von	bis	von	bis m	
Flektogon 4/25	7	4	22	∞	0,2	82°
Flektogon 2,8/35	6	2,8	22	∞	0,36	62°
Jena T 2,8/50	4	2,8	22	∞	0,5	45°
Pancolar 2/50	6	2	22	∞	0,5	45°
Jena Bn 2,8/80	5	2,8	22	∞	0,6	30°
Jena Bn 2,8/120	5	2,8	22	∞	1,3	21,5°

Das Feinoptische Werk in Görlitz erweiterte die Produktion der beliebten "Meyer-Optik" um einen hochkerrigierten Sechslinser, das Domiron 2/50 mm. Dieses Objektiv verdient insofern Beachtung, als es mit Hilfe des langen Schneckengangs bis auf 0,34 m einstellbar ist. Das entspricht einer Objektweite von 24 cm und einem Abbildungsmaßstab von 0,23. Der Blendenmechanismus ist umschaltbar: entweder benützt man die vollautomatische Druckblende, oder man bedient bei längeren Belichtungszeiten den Blendenring von Hand. Hervorzuheben ist ferner die flache Auslösewippe, die beim Auslösen eine äußerst bequeme Fingerstellung und eine wesentliche Entlastung der die Kamera haltenden Hand ermöglicht. Neu ist ferner ein modern gefaßter Dreilinsler, das Domiplan 2,8/50 mm, das als preisgünstiges Normalobjektiv für die BKX II vorgesehen ist, selbstverständlich aber auch in jeder BKXTA Varex oder BKX I verwendet werden kann. Auch dieses Objektiv hat die bewährte vollautomatische Druckblende, die mit der vorteilhaften Auslösewippe betätigt wird. Die äußere Gestalt beider Konstruktionen ist modern und bedienungssicher (neuartige Griffkerben).

Auf Grund seiner guten Leistungen ist das Spezialobjektiv Trioplan 2,8 mit der mittellangen Brennweite von 100 mm überall gut eingeführt. Die vorliegende Neukonstruktion, das Trioplan N 2,8/100 mm, ist sowohl optisch als auch mechanisch noch weiter vervollkommen worden. Für den anspruchsvollen Farbphotographen wurde eine verbesserte spektrale Durchlässigkeit und damit eine erhöhte Farbtüchtigkeit erzielt. Von den mechanischen Neuerungen ist namentlich die Auslösewippe der vollautomatischen Druckblende einer besonderen Erwähnung wert.

Auch von den neuen Meyer-Objektiven aus Görlitz geben wir nun eine Zusammenfassung der wichtigsten Daten:

Bezeichnung, Lichtstärke u. Brennweite mm	Linsenzahl	Blende		Schneckengang-einstellung		Bildwinkel
		von	bis	von	bis m	
Domiron 2/50	6	2	22	∞	0,34	47°
Domiplan 2,8/50	3	2,8	22	∞	0,75	47°
Trioplan N 2,8/100	3	2,8	22	∞	1,10	25°

Von allen diesen neuen Objektiven aus Jena und Görlitz darf man mit Recht sagen, daß sie dem hohen Stand der Aufnahmetechnik mit einmündigen Kleinbild-Spiegelreflex-Kameras voll entsprechen und d.ß sie ein gutes Teil dazu beitragen werden, die sprichwörtliche Vielseitigkeit der BIAKKA Varex und beider BIA-Modelle noch zu vergrößern.